

MAGAZIN

11|2017

Neue kbo-Tageskliniken in
Landsberg am Lech

Krisendienst Psychiatrie startet in
Ingolstadt und Region

Personalien

10 Jahre kbo | 2007–2017



10 JAHRE kbo | 2007 BIS 2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

langsam neigt sich unser Jubiläumsjahr dem Ende zu. Doch zwei Höhepunkte liegen noch vor uns: das kbo-Fachsymposium Ende November und das Erscheinen unserer kbo-Jubiläumsschrift „Von Menschen für Menschen“.

Vor wenigen Monaten haben wir im Rahmen einer Befragung nach den Erwartungen an kbo für die Zukunft gefragt. Ganz oben auf der Liste steht der weitere Ausbau unserer medizinischen Angebote und der qualitativen Versorgung. Fast die Hälfte der Interviewten nannte diese Anforderung.

Auch im Jubiläumsjahr haben wir daran gearbeitet, dieser Erwartung gerecht zu werden. Lesen Sie in der aktuellen Ausgabe unseres kbo-Magazins, welche Tageskliniken

in Landsberg am Lech eröffnet wurden und in welcher neuen Region der Krisendienst Psychiatrie, ein Projekt des Bezirks Oberbayern, seit kurzem erreichbar ist.

Sie interessieren sich für eine Mitarbeit bei kbo? Dann besuchen Sie unser Karriere-Portal unter www.kbo-karriere.de. Aktuelle Veränderungen in unseren Direktorien und zwei neue Chefärzte stellen wir Ihnen in der Rubrik Personalien vor.





Außerdem in jeder Ausgabe: ausgewählte Veranstaltungshinweise an den verschiedenen kbo-Standorten in ganz Oberbayern.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre und sind bei Fragen gerne für Sie da.

Martin Spuckti
Vorstandsvorsitzender kbo

Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach
Vorstand kbo

INHALT

-  3 | Neue kbo-Tageskliniken in Landsberg am Lech
-  4 | Schnelle Hilfe in seelischer Not
Krisendienst Psychiatrie startet in Ingolstadt und Region
- 6 | Druckfrisch
kbo-Jahresbericht 2016 erschienen
- 6 | Wir und die anderen
kbo-Fremdbildbefragung 2017
-  8 | Personalien
- 9 | Ihr Klick zum kbo-Newsletter
- 10 | Veranstaltungstipps
- 11 | Ihre Mitarbeit bei kbo
- 11 | Impressum
-  **Titelthema**

kbo-JUBILÄUMSSCHRIFT

2017 feiern wir das zehnjährige Bestehen von kbo. Lesen Sie in unserer Jubiläumsschrift „Von Menschen für Menschen“, was uns in den vergangenen 10 Jahren bewegt und geprägt hat. Schreiben Sie uns an kontakt@kbo.de, gerne senden wir Ihnen Ihr persönliches Exemplar zu.

10 Jahre kbo | 2007-2017




NEUE kbo-TAGESKLINIKEN IN LANDSBERG AM LECH

Hell, freundlich und modern: Mitte September 2017 wurden die neuen, über 2.000 Quadratmeter großen Tageskliniken der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken und des kbo-Heckscher-Klinikums in Landsberg am Lech eröffnet. Das zweigeschossige Gebäude bietet beiden Tageskliniken einen gemeinsamen Eingang mit getrennten Einheiten. Viel Wert wurde auf eine funktionale, vor allem aber auch ansprechende Gestaltung der Innen- und Außenbereiche gelegt. Die Räume sind hell, lichtdurchflutet und in schönen Farben gehalten, der Boden in Holzoptik schafft eine warme Atmosphäre. Der Außenbereich mit seinen Innenhof- und Gartenanlagen lädt die Patienten zum Verweilen ein.

Das kbo-Heckscher-Klinikum hält in seiner neuen Tagesklinik 15 Plätze in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, eine Institutsambulanz und eine Schule vor. Die kbo-Lech-Mangfall-Klinik bietet zwölf Plätze für die Alterspsychiatrie sowie drei Plätze für die Mutter-Kind-Behandlung. Die neuen kbo-Tageskliniken werden das bisher für die Region bestehende kinder-, jugend- und alterspsychiatrische Versorgungsangebot deutlich verbessern und sind ein weiterer, wichtiger Schritt bei kbo, wohnortnah und zuverlässig die psychiatrische Versorgung in Oberbayern zu sichern und zu optimieren.

„Da der Bezirk Oberbayern sein Dezentralisierungskonzept für die Psychiatrie konsequent fortsetzt und wohnortnah sowie flächendeckend Angebote schaffen möchte, ist Landsberg am Lech als einer von zehn am stärksten wachsenden Landkreisen eine gute und richtige Standort-Wahl für diese Angebotserweiterung“, erklärt Bezirkstagspräsident Josef Mederer.

Da die Patientenzahlen und die Nachfrage nach teilstationären sowie ambulanten Plätzen und Therapieangeboten im Bereich Alterspsychiatrie seit Jahren stetig steigen und die Kliniken immer weiter an den Rand ihrer Kapazitäten gerieten, wurde der Neubau erforderlich und immer dringlicher. Zudem wurde ein neues Behandlungsangebot für Mütter mit Kindern geschaffen.

Auch und gerade in der Kinder- und Jugendpsychiatrie steigt die Anzahl der Fälle stetig an. Von Montag bis Freitag können nun 15 Kinder und Jugendliche, zwölf ältere Menschen sowie drei Mütter mit ihren Kindern medizinisch, therapeutisch und pädagogisch betreut werden. **bf** 

Ihr Kontakt

[kbo-Heckscher-Klinikum Landsberg am Lech Tagesklinik](#)

Bgm.-Dr.-Hartmann-Straße 52
86899 Landsberg am Lech
Telefon | 08191 333-2888
E-Mail | info.hek-lal@kbo.de

[kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech Tagesklinik](#)

Bgm.-Dr.-Hartmann-Straße 52
86899 Landsberg am Lech
Telefon | 08191 333-2960
E-Mail | klinik@psychiatrie-landsberg.de





KRISENDIENST PSYCHIATRIE

STARTET IN INGOLSTADT UND REGION

*Daumen hoch für den Krisendienst Psychiatrie
in der Region 10:*

*Von links: Joachim Siebler (Bezirksrat, Bündnis 90/
Die Grünen), Reinhard Eichiner (Bezirksrat, CSU),
Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Roland
Karg (Borderline Selbsthilfe Ingolstadt),
Stefan Preindl (Sozialpsychiatrischer Dienst
Ingolstadt der Caritas Ingolstadt), Eva Straub
(Selbsthilfe Angehörige psychisch Kranker – ApK),
Dr. Michael Welschehold (Leitstelle Krisendienst
Psychiatrie München)*

Foto: Peter Bechmann, © Pressestelle Bezirk Oberbayern

0180 / 655 3000 – täglich von 9 bis 24 Uhr: Der Krisendienst Psychiatrie ist seit 01. Oktober 2017 auch in Ingolstadt sowie in den Landkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen erreichbar. Menschen in seelischen Notlagen können dort schnelle, unbürokratische und wohnortnahe Hilfe erhalten. Bei Bedarf sind innerhalb einer Stunde Krisenhelfer vor Ort, um akut belasteten Menschen beizustehen.

Mit der Freischaltung der Region 10 ist der Aufbau des Krisendienstes Psychiatrie in Oberbayern abgeschlossen. „Das Netzwerk ist endlich komplett“, freute sich Bezirkstagspräsident Josef Mederer bei einem Pressegespräch in den Caritas-Wohnheimen und Werkstätten Ingolstadt. Mit dem Start in Ingolstadt und den umliegenden Landkreisen

könnten erstmals alle Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns einen Hilferuf bei der Leitstelle des Krisendienstes absetzen. Die Betroffenen werden bei Bedarf in ein passendes Hilfeangebot vermittelt – mit der bestmöglichen Wohnortnähe. „Damit werden auch Polizeieinsätze und Zwangsmaßnahmen, wie sie in akuten Krisensituationen immer wieder vorkommen, überflüssig“, sagte Mederer weiter. „Das Wichtigste ist: Bloß nicht zu lange warten, bis man sich in einer psychischen Krise Hilfe holt.“

Der Bezirkstagspräsident betonte auch die besondere Rolle Ingolstadts beim Aufbau des bundesweit einmaligen Netzwerkes. Die langjährige Vorsitzende der Angehörigen psychisch kranker Menschen (ApK), Eva Straub, hatte seit vielen Jahren – gemeinsam mit Bezirkstagspräsident Mederer – die Etablierung

eines eigenständigen psychiatrischen Notrufs gefordert. Die Ingolstädterin ist im Sozial- und Gesundheitsausschuss des Bezirks Oberbayern Sachverständige für die Angehörigen-Selbsthilfe. „Ohne Sie, liebe Frau Straub, säßen wir heute vielleicht gar nicht hier“, sagte Mederer. „Für Ihre Beharrlichkeit gebührt Ihnen große Anerkennung.“


Der Bezirk Oberbayern investiert rund 7,4 Millionen Euro pro Jahr in den Aufbau und Betrieb des Krisendienstes. Ausgelegt ist das Angebot auf rund 20.000 Anrufe pro Jahr. Von April 2016 bis Mai 2017 haben sich bereits rund 17.000 Menschen an den Krisendienst gewandt. Dessen Leitstelle ist von Dr. Michael Welschheld geführt und für die Erstberatung und Koordinierung geeigneter Hilfen zuständig. „Bei uns liegt die zentrale Lotsenfunktion“, erklärte der Psychiater. „Wir hören zu, deeskalieren, beraten und vermitteln. Die Betroffenen wissen in ihrer Not am wenigsten, wo es passende Hilfe gibt.“ Denn: „Mit rechtzeitiger, verbindlich verfügbarer fachkundiger Hilfe können Eskalation und Gefährdung meist abgewendet werden.“

Für die Krisenintervention sind unter anderem die regionalen Sozialpsychiatrischen Dienste (SpDi) zuständig. Je nach Bedarf erfolgt Krisenhilfe in Form von kurzfristig vereinbarten ambulanten Beratungsterminen, Kriseneinsätzen vor Ort oder ambulanter beziehungsweise stationärer klinisch-psychiatrischer Behandlung.

Der besondere Schwerpunkt liegt in der aufsuchenden Krisenhilfe. Sie wird durch ein breites Netzwerk von Diensten der Freien Wohlfahrtspflege durchgeführt. Ein Vor-Ort-Einsatz kann auch präventiv erfolgen, um die Zuspitzung einer Krise abzuwenden. Nach den bisherigen Erfahrungen des Krisendienstes ist ein Hausbesuch bei bis zu sieben Prozent der Fälle erforderlich. Die den Sozialpsychiatrischen Diensten angegliederten Einsatzteams haben werktags von 9 und 21 Uhr Rufbereitschaft, an Feiertagen und Wochenenden von 13 bis 21 Uhr.

Wichtige Netzwerkpartner in der Region 10 sind unter anderem die regionalen Caritasverbände und ihre Verbundpartner. Diese stellen auch die mobilen Teams für die Vor-Ort-Einsätze. Martin Guth, Caritas Ingolstadt, ist als Gebietskoordinator für den Aufbau der Organisation zuständig. Aus seiner Sicht ist es mit dem trägerübergreifenden Projekt gelungen, ein ambulantes – und wenn nötig aufsuchendes – Krisenhilfenetzwerk als fixen Bestandteil der regionalen Versorgung zu schaffen. Guth: „Menschen in unterschiedlichsten Krisensituationen können nun professionelle Hilfe niedrigschwellig und vor allem ohne großes Aufsehen für sich in Anspruch nehmen.“

Schnelle und wohnortnahe Hilfe möglichst ohne Blaulicht und Feuerwehr – darauf hoffen auch Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung und ihre Angehörigen. „Psychische Krankheiten sind wie ein Labyrinth“, weiß Roland Karg aus eigener Erfahrung. Karg leitet in Ingolstadt die Selbsthilfegruppe Borderline. „Es ist schwer, den richtigen Weg zu finden, geschweige denn den Ausgang.“ Deshalb sei es gut, wenn es durch den Krisendienst „in einer Lebenskrise ein bisschen Hoffnung, etwas Mut, gepaart mit der Hilfe von Profis gibt, um wieder Licht am Ende des Tunnels zu sehen“.

Auch die Angehörige Eva Straub ist sich sicher, dass psychische Notlagen dank des Krisendienstes künftig nur noch im Ausnahmefall zu für die Familie extrem belastenden Notfallsituationen führen werden. „Angehörige waren in der schwersten Stunde mit dem todkranken Menschen allein, hilflos, verzweifelt“, sagt Straub. „Für uns Angehörige ist der Krisendienst ein Meilenstein in der ambulanten psychiatrischen Versorgung.“ *cm* 



0180
/655
3000

WÄHLE DEIN LEBEN.

Jeder 3. Mensch gerät 1x im Leben in eine seelische Krise, in der er professionelle Hilfe benötigt.

KRISEN
DIENST
Psychiatrie

Soforthilfe bei seelischen Krisen
München | OBERBAYERN

MENSCHLICH.
NAH. QUALIFIZIERT.

www.krisendienst-psychiatrie.de

24 Stunden
1-9
24
Uhr



DRUCKFRISCH


kbo-JAHRESBERICHT 2016 ERSCIENEN

Im kbo-Jahresbericht lesen Sie alles, was kbo 2016 bewegt hat und welche Angebote und Versorgungskonzepte auf- und ausgebaut wurden. Außerdem: Baumaßnahmen und Standortplanungen in Oberbayern und das kbo-Leistungsgeschehen in Zahlen. Fast 6.700 Mitarbeitende stellen inzwischen die wohnortnahe Behandlung, Pflege und Betreuung unserer rund 110.000 Patienten jährlich sicher.

Grenzenlose Medizin: Der fachliche Schwerpunkt 2016 befasste sich mit dem Thema Migration und psychische Gesundheit, der Behandlung und Betreuung von Menschen mit Migrationshintergrund und von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.

Miteinander arbeiten: Die strategische Personalentwicklung befasste sich unter anderem mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, dem betrieblichen Gesundheitsmanagement, den kbo-Führungsleitlinien und der Kollegialen Beratung.

Lesen Sie außerdem, welche Projekte prämiert und welche Jubiläen gefeiert wurden – der kbo-Jahresbericht schließt mit dem zehnten Geburtstag des Anfang 2007 gegründeten Unternehmensverbands kbo. Durch zahlreiche regional und dezentral geschaffene Standorte bietet kbo ein vielfältiges und vor allem wohnortnahes Angebot für Menschen mit einer psychischen Erkrankung in ganz Oberbayern. Aktuelle Standortplanungen 2016 ergänzen den Bericht.

Bestellen Sie den kbo-Jahresbericht 2016 per E-Mail an kontakt@kbo.de oder laden Sie ihn auf kbo.de/informationen als PDF herunter. *af, ms* 

WIR UND DIE ANDEREN

kbo-FREMDBILDBEFragung 2017

Welche Werte haben wir in den vergangenen Jahren geprägt, wie erlebt uns unser Umfeld und welche Erwartungen hat es an uns? Aufbauend auf der kbo-Mitarbeiterbefragung 2016 wurden externe Interviewpartner zu ihren Assoziationen mit kbo, wahrgenommenen Leistungen, Stärken, Kommunikation und Information, Werten und Eigenschaften sowie ihren Erwartungen an kbo für die Zukunft befragt.

Unter ihnen waren Vertreter der Politik, der organisierten Selbsthilfe und der Presse, Zuweiser wie niedergelassene Ärzte oder Therapeuten, Versorgungs- und Geschäftspartner. Die Teilnahme an den Gesprächen, die die Markenberatung Dietrich Identity für uns führte, war freiwillig und anonym. „Dass sich kbo nicht nur mit sich selbst beschäftigt, sondern Vorreiter für die Weiterentwicklung der Versorgungslandschaft in Oberbayern ist und auch als solcher wahrgenommen wird, liegt mir sehr am Herzen“, sagt Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Vorsitzender des kbo-Verwaltungsrates.

Die Ergebnisse

Besonders erfreulich: Als größte Stärken von kbo werden unser qualifiziertes Personal und unsere Kompetenz in der Versorgung von Menschen mit einer psychischen Erkrankung genannt. Es folgen die Stärke in der Regionalisierung und das einheitliche Erscheinungsbild auf den Plätzen drei und vier. Weitere genannte Aspekte sind die Vielfalt unseres Angebots, Schnelligkeit und Zukunftsorientierung.



„Qualifiziertes Personal“ und „kompetent“ nannten die Befragten am häufigsten, wenn nach den Stärken von kbo gefragt wurde.

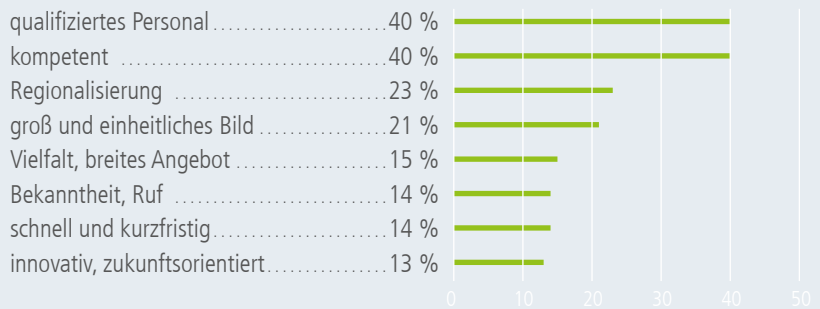


Auf die Frage, welche Werte kbo auszeichnen, wurden kompetent, zuverlässig, menschlich und nah sowie innovativ am häufigsten genannt. Nach den Erwartungen für die Zukunft gefragt, spricht sich fast die Hälfte für einen weiteren Ausbau der medizinischen Angebote und der qualitativen Versorgung aus, unter anderem der ambulanten sowie kinder- und jugendpsychiatrischen Leistungen, des Krisendienstes, der beruflichen Wiedereingliederung, der Verbindung zwischen stationärer Behandlung und Entlassung und der weiteren Behandlung seltener psychischer Erkrankungen.

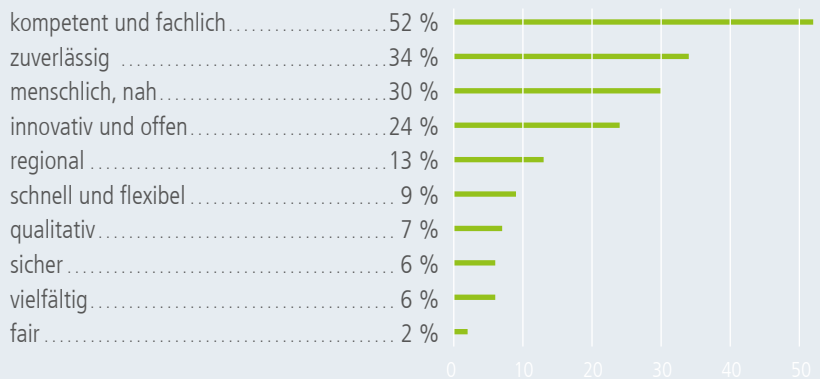
Vorstandsvorsitzender Martin Spuckti zeigt sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis: „Unsere kbo-Markenbotschaft ‚Zuverlässig an Ihrer Seite‘ scheint angekommen und angenommen zu sein. Wir sind auf einem richtigen Weg.“ Und Vorstand Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach ergänzt: „Unser Umfeld hat hohe Erwartungen an uns. Diese zu erfüllen, dafür sind wir angetreten und dafür setzen sich unsere Mitarbeitenden Tag für Tag mit ihrem ganzen Engagement ein.“ *ms*

Nennungen in Prozent der Befragten

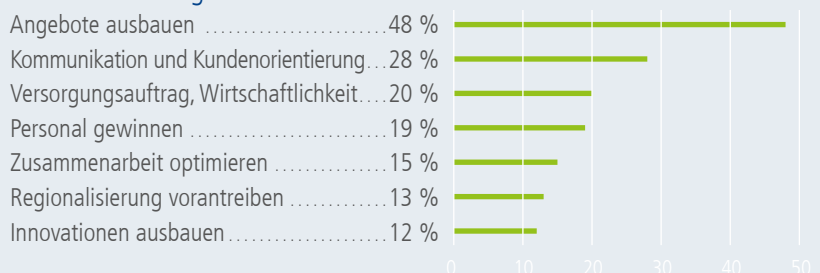
Welche Stärken zeichnen kbo aus?



Für welche Werte steht kbo?



Welche Erwartungen haben Sie an kbo für die Zukunft?





Ute Schmitz

Pflegedirektion des kbo-Kinderzentrums München

Ute Schmitz hat zum 01. August 2017 die Pflegedirektion des kbo-Kinderzentrums München übernommen. Ihre Bestellung zur Pflegedirektorin erfolgte im kbo-Verwaltungsrat.

Ute Schmitz war in langjährigen Leitungsfunktionen bereits für das kbo-Heckscher-Klinikum und für die kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied tätig, bevor sie am 01. Januar 2017 zunächst als Pflegedienstleitung ins kbo-Kinderzentrum München wechselte.

Ute Schmitz freut sich auf die neue Herausforderung im kbo-Kinderzentrum München: „Die damit verbundene Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten ermöglichen Veränderungen und Verbesserungen auf der Struktur- und Prozessebene. Dabei ist mir besonders wichtig, dass die Patientenperspektive berücksichtigt wird oder besser noch im Vordergrund steht.“ Nach ihrer Ausbildung zur Krankenschwester absolvierte Ute Schmitz ein berufsbegleitendes Studium zur Diplom-Pflegewirtin sowie den berufsbegleitenden Masterstudiengang „Management für Pflege- und Gesundheitsberufe“ an der Fachhochschule Hannover. Ende 2017 wird sie zusätzlich ihren Masterstudiengang Pflegewissenschaft an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Vallendar abschließen.

PERSONALIEN



Dr. med. Dieter Schlamp

Ärztliche Direktion des kbo-Heckscher-Klinikums

Ende Juli 2017 verabschiedete das kbo-Heckscher-Klinikum seinen langjährigen stellvertretenden Ärztlichen Direktor Dr. med. Dieter Schlamp. Fast 25 Jahre war Schlamp für das kbo-Klinikum tätig. Die Interessen seines Fachgebietes vertrat er in zahlreichen Gremien und wird in dieser Funktion auch künftig für kbo aktiv bleiben. Seine Nachfolge als Stellvertretung der Ärztlichen Direktion tritt Dr. med. Adelina Mannhart an, ebenfalls langjährige Mitarbeiterin des kbo-Heckscher-Klinikums.



PD Dr. med. Jens Benninghoff

Chefarzt des Zentrums für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen

PD Dr. med. Jens Benninghoff ist neuer Chefarzt des Zentrums für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen am kbo-Isar-Amper-Klinikum (ZfAE). Der gebürtige Rheinländer trat seine neue Aufgabe zum 01. Oktober 2017 an und ist somit Nachfolger von Dr. med. Irmgard Paikert-Schmid, die Ende März 2017 in den Ruhestand ging. Zuletzt leitete Benninghoff die Klinik für Allgemein- und Gerontopsychiatrie am Klinikum Oberberg in Gummersbach als Chefarzt und Klinikdirektor.



PD Dr. med. Stephan Heres

Chefarzt des kbo-Isar-Amper-Klinikums München-Nord

PD Dr. med. Stephan Heres ist ab November 2017 neuer Chefarzt des kbo-Isar-Amper-Klinikums München-Nord mit den beiden Standorten Haus 7 auf dem Gelände des Klinikums Schwabing und der Tagesklinik und Ambulanz in der Leopoldstraße 175. Er ist Nachfolger von Dr. med. Herbert Pfeiffer und war zuvor als Geschäftsführender Oberarzt an der Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik am Klinikum rechts der Isar tätig.



IHR KLICK ZUM kbo-NEWSLETTER

Sie interessieren sich für unsere Angebote, neue Projekte und aktuelle Veranstaltungen? Dann bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter unter kbo.de/newsletter. Der kbo-Newsletter erscheint kostenfrei alle zwei Monate, eine Abmeldung ist jederzeit möglich.



VERANSTALTUNGSTIPPS

**Mittwoch, 11. Oktober 2017,
bis Freitag, 19. Januar 2018**

Ausstellung: Geschmacks-Sache

SeelenART präsentiert im Rahmen der Woche für seelische Gesundheit ein Ausstellungsprojekt von SeelenART-Künstlern und jungen Geflüchteten des Futura Campus. Es ermöglicht einen Eindruck in fremde Küchen, Kulturen, Erinnerungen und die Vielfalt der Geschmäcker.

Ort: SeelenART-Galerie,
Robert-Koch-Straße 7/7a,
80538 München (Lehel).

Öffnungszeiten:

Mi, Fr | 12 – 15 Uhr

Do | 15 – 18 Uhr

Von 21. Dezember 2017 bis 05. Januar 2018
ist die Galerie geschlossen.

**Sonntag, 26. November 2017,
13.30 bis 17 Uhr**

Weihnachtsbasar

Unter Federführung des Fördervereins Gabersee werden Artikel angeboten, die von Patienten hergestellt wurden: Tonwaren, Krippen, Holzarbeiten, Korbwaren und Produkte aus der Gärtnerei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Gegen 16.30 Uhr findet eine Verlosung statt. Nähere Informationen erhalten Sie bei Kerstin Weinisch, Telefon 08071 71-606.

Ort: kbo-Inn-Salzach-Klinikum
Wasserburg am Inn
Gärtnerei
83512 Wasserburg am Inn.

**Donnerstag, 30. November 2017,
9.30 bis 16.30 Uhr**

**kbo-Fachsymposium
„Zukunft der Psychiatrie –
10 Jahre kbo“**

2017 feiern die Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo) ihr zehnjähriges Bestehen. Auf unserem diesjährigen kbo-Fachsymposium werden wir einen Blick auf die vergangenen zehn Jahre werfen: was hat uns bewegt, was hat uns geprägt und wie haben wir unser wohnortnahes und vielfältiges Angebot für die Menschen in Oberbayern weiterentwickelt? Vor allem aber werden wir uns mit den Zukunftsperspektiven der Psychiatrie und innovativen Versorgungsstrukturen und -modellen aus europäischer, nationaler und bayerischer Sicht befassen. Wo stehen wir heute und welche Ansätze werden die Versorgungslandschaft von morgen prägen?

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung unter kbo.de/fachsymposium ist erforderlich, die Teilnehmerzahl begrenzt.

**Donnerstag, 07. Dezember 2017,
und Samstag, 09. Dezember 2017,
Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr**
**Michael Altinger | Meine Heilige Familie –
ein Weihnachtsprogramm**

Abschlussstour des Weihnachtskabarets.
Tickets: 19 Euro im Vorverkauf, 20 Euro an der Abendkasse, Bestellung beim kbo-Inn-Salzach-Klinikum unter Telefon 08071 71-8559 oder beim Ticketservice der Sparkasse Wasserburg, www.sparkasse-wasserburg.de.
Ort: Festsaal des kbo-Inn-Salzach-Klinikums
83512 Wasserburg am Inn.



**Donnerstag, 07. Dezember 2017,
18 bis 21 Uhr**

akn-Qualitätszirkel Autismus für Ärzte und Therapeuten

Beim „akn-Qualitätszirkel Autismus“ stehen der fachliche Austausch und die Vernetzung im Mittelpunkt. Der Zirkel ermöglicht den fallbezogenen Austausch aus der Perspektive unterschiedlicher Berufsgruppen. Zudem wird bei jedem Treffen ein Thema vorgestellt und vertieft. Veranstaltungsleitung: Sara Hiebl-Atzmüller und Dr. Martin Sobanski.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.autkom-obb.de.

Ihre Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung telefonisch unter 089 4522587-0 oder per E-Mail an info@autkom-obb.de.

Ort: Autismuskompetenzentrum Oberbayern (autkom)

Zamdorfer Straße 100
81677 München.

**Dienstag, 12. Dezember 2017,
18.30 s. t. bis 20 Uhr**

Münchner kinder- und jugend- psychiatrische Kolloquien 2017 BELLA revisited – Neues aus der Child Public Health Werkstatt

Referent: Prof. Dr. med. Michael Schulte-Markwort, Ärztlicher Leiter des Zentrums für Psychosoziale Medizin im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik, Leitender Arzt Abteilung für Kinder- und Jugendpsychosomatik im Altonaer Kinderkrankenhaus.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme kostenfrei. Die Veranstaltungen werden von der Bayerischen Ärztekammer mit jeweils 2 CME-Punkten zertifiziert.


Ort: Hörsaal der Psychiatrischen Klinik
Nußbaumstraße 7
80336 München.



kbo-karriere.de

IHRE MITARBEIT BEI kbo

Sind Sie auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung? Informationen zu einer Ausbildung oder Mitarbeit bei kbo finden Sie im Internet unter kbo-karriere.de. Lernen Sie die Vorteile eines großen Arbeitgebers mit über 20 Standorten in ganz Oberbayern kennen.

Die Suchfunktion ermöglicht eine gezielte Recherche in den Stellenangeboten aller kbo-Standorte. Einen ersten Eindruck zu Ihren Entwicklungsmöglichkeiten gewinnen Sie mit der Übersicht unserer Fort- und Weiterbildungsangebote. Ärztlicher Dienst, Pflege, Therapie, Handwerk oder Verwaltung – vielfältige Aufgaben warten auf Sie. *ms* 

Impressum

Herausgeber

Kliniken des Bezirks Oberbayern –
Kommunalunternehmen
Prinzregentenstraße 18
80538 München
Telefon | 089 5505227-0
Web | kbo.de

Redaktion

Kliniken des Bezirks Oberbayern –
Kommunalunternehmen
Unternehmenskommunikation
Postfach 22 12 61
80502 München
E-Mail | kontakt@kbo.de

Leitung | Michaela Suchy (ms)

Autoren | Astrid Dennerle (ad)

Barbara Falkenberg (bf)

Anna Fleischmann (af)

Constanze Mauermayer (cm)

Grafik und Layout

Andreas von Mendel Grafikdesign
E-Mail | avm@vonmendel.de

Druck

Bavaria Druck GmbH

E-Mail | info@bavaria-druck.de

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weiterverwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bedarf der vorherigen Zustimmung des Kommunalunternehmens der Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo).

Hinweis | Die weibliche und die männliche Form werden abwechselnd oder gemischt verwendet, es sind jedoch grundsätzlich alle Geschlechter gemeint.

Bildnachweise (Seite), sofern nicht am Bild genannt:

Erol Gurian (1, 7, 10, 11); natasaadzic - iStock* (2); Manfred Angermayr - iStock* (5); thomas_stellen (8-U. Schmitz); privat (8-Dr. D. Schlamp); Achim-Graf München (8-Dr. J. Benninghoff); GGZ Drenthe Henk Boudewijns (9-Dr. S. Heres); michal-rojek - iStock* (9-Tablet)

*Stockfotos: Die Personen auf diesen Bildern sind Models.

Verkäuferin, Student,
Kollegin,
Professor,
SchauspielerIn,
Fußball-Profi

Psychisch krank
kann **jeder** werden.
Wir sind für Sie da.



Kliniken des Bezirks Oberbayern – kbo

Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene, Neurologie und Sozialpädiatrie

kbo.de

